

Protokoll
der
Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,
31.05.2024 um 20.00 Uhr
im Schulhaus Cresta

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2023
3. Vereinbarung zwischen der Gemeinde Avers und der Volg Detailhandels AG
4. Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Avers und Revisorenbericht
5. Gesamtmelioration Avers
 - 5.1 Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
 - 5.2 Jahresbericht Meliorationskommission
6. Information über das Elektronische Baubewilligungsverfahren
7. Varia und Mitteilungen

Traktandum 1 – Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen

Der Präsident eröffnet die Sitzung. Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Der Präsident schlägt Dominik Menn und Reto Veraguth als Stimmenzählende vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht – beide werden stillschweigend gewählt.

Anwesend sind:	25 Stimmberechtigte
Gemeindevorstand:	Präsident Kurt Patzen, Heinrich Jäger
Protokoll:	Martin Brütsch
Entschuldigt:	Kurt Veraguth, Anton Höllrigl, Robert Garbade, Jürg Scheibler, Andy Heinz
Stimmenzähler:	Dominik Menn / Reto Veraguth

Traktandum 2 – Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08.12.2023 ist vom 11.01.2024 bis 12.02.2024 gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz in der Gemeindekanzlei auflegen.

Es ist innerhalb der Auflagefrist ein Änderungsantrag eingegangen: Beim Traktandum 3.2 möchte ein Stimmbürger, dass das Einverständnis des Gemeindevorstandes bei seiner Anfrage im Zusammenhang mit der geplanten Investition für die temporären Winterbrücken textlich explizit erwähnt wird. Der Gemeindevorstand hat diesen Änderungsvorschlag besprochen und hat dagegen nichts einzuwenden.

Das Wort wird nicht verlangt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08.12.2023 wird mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 – Vereinbarung zwischen der Gemeinde Avers und der Volg Detailhandels AG

Die Gemeinde hat mit der Volg Detailhandels AG nach Abschluss des Ladenumbaus einen neuen Mietvertrag abgeschlossen. Für eine gesicherte Planung und Weiter-

führung des Ladenbetriebs ist weiterhin eine jährliche Unterstützung an die Infrastrukturkosten von 3% des jährlichen Nettoumsatzes, maximal aber Fr. 15'000.00 notwendig. Bisher stellte die Volg Detailhandels AG jährlich ein Gesuch für diese Unterstützung - neu möchte sie eine längerfristige Vereinbarung mit der Gemeinde abschliessen.

Gem. Art. 45 Abs. 6 hat der Vorstand für wiederkehrende Ausgaben eine Kompetenz von maximal Fr. 5'000.00. Kurt Patzen verliert die geplante Vereinbarung mit der Volg Detailhandels AG und stellt den Antrag des Gemeindevorstandes zur Diskussion. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Gemeindeversammlung stimmt der Vereinbarung mit der Volg Detailhandels AG einstimmig zu.

Traktandum 4 – Jahresrechnung 2023 der Gemeinde und Revisorenberichte

Kurt Patzen führt aus, dass dieses Jahr erstmals auf den Versand der detaillierten Jahresrechnung verzichtet worden sei. Es wird in Zukunft lediglich die Einladung zur Versammlung mit der Botschaft an die Haushaltungen versendet. Alle weiteren Unterlagen werden jeweils auf der Homepage bereitgestellt und können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Allgemeine Verwaltung

Die Renovationsarbeiten an der Säge sind von den Gemeindearbeitern selber vorgenommen worden und fehlten im Budget.

Im Zuge des Volg-Umbaus musste die Elektroverteilung der Tankstelle gezügelt und erneuert werden – ebenso wurde die defekte Leuchtreklame ersetzt.

Anlässlich der Feier zum 10-jährigen Jubiläum mit Seuzach als Partnergemeinde sind einige zusätzliche Kosten entstanden

Öffentliche Ordnung

keine Bemerkungen

Bildung

Das Budget wurde eingehalten, aber die Kosten in diesem Bereich würden aufgrund der Zunahme an Oberstufenschüler/-innen in den nächsten Jahren zunehmen.

Kultur

Das Buch Oovnrütütsch' ist erst im Jahr 2024 erschienen und sämtliche Aufwände und Erträge werden im Jahr 2024 verbucht.

Gesundheit

Das Spital Thusis ist derzeit selber ein Patient. Der budgetierte Verlust von 1.96 Mio. ist mit einem effektiven Verlust von 8.14 Mio. vervielfacht worden. Die Sanierung der Finanzen und die Neuorganisation der ganzen Gesundheitsversorgung sind in vollem Gange – eine Senkung der jährlichen Defizite ist zwingend notwendig.

Soziale Sicherheit

keine Bemerkungen

Verkehr

Die neuen Hausnummern haben rund Fr. 7'000.00 gekostet und sind nicht budgetiert gewesen.

Beim neuerlichen Kurs der Forstwartlehrlinge im Jahr 2023 sind bei der Zufahrt zum Reservoir Cresta beim Casolbach zwei Holzkästen erstellt worden. Die Kosten von Fr. 26'000.00 sind nicht budgetiert gewesen, aber die Gemeinde hat nun eine gesicherte Zufahrt zum Reservoir, welches mittelfristig erneuert werden muss.

Umweltschutz

Die Kosten in diesem Bereich bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Der bei den drei Regiebetrieben Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung notwendige Ausgleich sei über Teilentnahmen aus den Spezialfinanzierungen und mit Bezügen aus öffentlicher Interessenz gedeckt worden.

Volkswirtschaft

Die Differenz in diesem Bereich ist mit dem Elektrizitätsgeschäft begründet. Die Netznutzungen waren deutlich höher, kommen aber bei den Regalien (Kontengruppe 9500) wieder rein. Ebenso hätte ein Buchungsfehler aus dem Vorjahr ausgeglichen werden müssen.

Finanzen und Steuern

Für den ungelösten Fall der Partnerwerkbesteuerung ist seit Jahren eine Rückstellung von Fr. 200'000.00 verbucht. Durch die definitive Veranlagung des Jahres 2009 ist nun bekannt, dass die Gemeinde Avers mit maximal Fr. 135'000.00 nachbelastet wird. Aufgrund dieser Tatsache, konnte die Rückstellung um Fr. 50'000.00 gekürzt werden.

Die Liegenschaftssteuern waren zu tief budgetiert und bei den Wasserzinsen sind trotz vorsichtiger Budgetierung mit Fr. 290'252.60 noch weniger eingegangen als erwartet.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 346'035.44 ist somit begründet.

Investitionsrechnung

Die Dorfsanierungen Am Bach und Juppa konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Beide Sanierungen sind günstiger ausgefallen als budgetiert.

Die Sanierung des Volg-Ladens war in der Investitionsrechnung budgetiert, musste aber – da es sich um eine Liegenschaft des Finanzvermögens handelt – direkt in der Bilanz abgebildet werden.

Die Nettoinvestitionen sind dadurch deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert.

Bilanz

Renovation Volg: siehe Bemerkung bei Investitionsrechnung. Gegenüber dem Budget von Fr. 250'000.00 sind Kosten von Fr. 283'124.40 entstanden – somit wurde das Budget um Fr. 33'124.40 überschritten. Diese Kostenüberschreitung ist durch Mehrkosten bei den Böden und Feuerschutzmassnahmen an der Decke entstanden. Ebenfalls nicht budgetiert war eine unerwartet hoch ausgefallene Unterstützung des Vereins Alpinfra von Fr. 150'000.00 sowie ein Beitrag unserer Partnergemeinde Seuzach von Fr. 16'500.00. Der Umbau ist mit Nettokosten von Fr. 116'624.40 deutlich günstiger ausgefallen als budgetiert.

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung – das Wort wird nicht gewünscht.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Vertreter der GPK verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Er führt einzelne Punkte vor allem im Zusammenhang mit der Gemeindeautonomie aus – diese sei ein hohes Gut und müsse selbstbewusst verteidigt werden.

Das Wort wird nicht gewünscht. Die Jahresrechnung 2023 mit Revisorenbericht und der Geschäftsprüfungsbericht werden je ohne Gegenstimme genehmigt.

Den Gemeindevorstandsmitgliedern und dem Kanzlisten werden ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Traktandum 5 – Gesamtmelioration Avers

5.1 Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Kurt Patzen erläutert die Jahresrechnung 2023 der Gesamtmelioration Avers. Die Erfolgsrechnung wird seit Beginn der Melioration laufend weitergeführt. Der Stand des Ergebnisses bei Fr. 246'778.97 Verlust entspricht den Erwartungen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und genehmigt sie ohne Gegenstimme.

5.2 Jahresbericht Meliorationskommission

Der Aktuar der Meliorationskommission verliest den Jahresbericht. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Melioration wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 6 – Information über das Elektronische Baubewilligungsverfahren

Die Gemeinde nutzt ab Mitte Jahr 2024 das vom Kanton neu zur Verfügung gestellte elektronische Baubewilligungsverfahren. Dieses wird im ganzen Kanton eingeführt – die Gemeinde Avers ist bei der zweiten Welle dabei. Die neue Möglichkeit wird Mitte Jahr zur Verfügung stehen und auf der Homepage verlinkt sein.

Die Gesuche werden durch eine Schritt-für-Schritt Begleitung der Software vereinfacht. Gewisse Daten zum Grundstück werden automatisch eingefügt und die zwingenden Dokumente werden zur Verfügung gestellt. Ein vollständiges Gesuch kann mit Plänen ergänzt direkt hochgeladen werden.

Die Baubehörde kann die Unterlagen bearbeiten, weiterleiten und ergänzen – sowohl die Gemeinde als auch die Gestuchstellenden können den Bearbeitungsstand jederzeit einsehen.

Das Vorgehen wird mit einem Kurzfilm des Amtes für Raumentwicklung zu diesem Thema erläutert.

Traktandum 7 – Varia und Mitteilungen

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion für Wünsche und Anregungen. Das Wort wird nicht gewünscht.

Um 21.00h schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung, dankt für das Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:



Kurt Patzen



Der Gemeindekanzlist:



Martin Brütsch